



Andreas M.E. Lusser

The Screener Investor Services, Zürich

Jazz Pharmaceuticals (JAZZ): Kaufen

Bei dieser Pharma-Aktie ist Musik drin: Vor nur acht Jahren von einem Team um den heutigen Chef Bruce Cozad gegrün-

det, weist die kalifornische Firma einen Marktwert von rund 1,5 Milliarden Franken auf. Auch Umsatz, Gewinn und Cashflow wachsen rasant. Mit der Fokussierung auf Produkte für die

Neurologie und Psychiatrie haben die Kalifornier Position in zwei wenig preismempfindlichen Bereichen bezogen.

Risiko: 2009 ein Pennystock, bleibt der Kurs auch heute für ein Pharmaunternehmen überdurchschnittlich volatil.

Marktkapitalisierung (in Milliarden Franken)	1,5
Dividendenrendite (in Prozent)	-
Ausschüttungsquote (in Prozent)	-
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 2015	6,9
Performance 2011 (in Prozent)	96 Prozent

Mylan (MYL): Kaufen

Das US-Unternehmen hat sich am anderen Ende des pharmazeutischen Preisspektrums aufgestellt. Von der US-Ost-

küste aus werden Generika mit geringer Marge, dafür in hohen Mengen produziert und verkauft. Der Schlüssel zum Erfolg liegt nicht primär in der Entwicklung, sondern in der logisti-

schen und kostenmässigen Optimierung. Auch hier kann sich der Erfolg sehen lassen: Auf Jahresbasis dürfte der Gewinn gut 25 Prozent zulegen.

Risiko: Mit einem Jahres-Beta-Wert von 1,4 ist die Aktie relativ riskant.

Marktkapitalisierung (in Milliarden Franken)	7,6
Dividendenrendite (in Prozent)	-
Ausschüttungsquote (in Prozent)	-
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) 2014	7,1
Performance 2011 (in Prozent)	-9

www.thescreener.com

The Screener ist Spezialist für unabhängige Aktienbewertungen und beurteilt Aktien, Branchen und Märkte weltweit. Die Analysefirma greift dabei auf öffentlich zugängliche Daten zurück und verarbeitet diese mit mathematischen Modellen zu Ratings und Analysen. Diese finden unter anderem bei Vermögensverwaltern und institutionellen Anlegern Verwendung. Die Unternehmensleitung von The Screener ist selber nicht in die oben vorgestellten Werte investiert. Das Unternehmen unterhält Büros in Nyon und Zürich.